

*Laudatio für die Aphasie-Selbsthilfegruppe Schweinfurt
von Reinhold Richter Aphasie Landesverband Bayern*

*Es ist mir eine große Ehre, heute für diese außergewöhnliche Aphasie
Selbsthilfegruppe die Laudatio halten zu dürfen.*

*Gegründet wurde diese Gruppe von einem der Urväter der Aphasie in
Deutschland, sein Name: Günter Tschirschwitz!*

*Er war gerade mal 44 Jahre alt, als seine liebe Ehefrau Ellen bei einer
Operation einen Schlaganfall erlitt. Neben einer Hemiparese litt sie
auch an einer schweren Aphasie.*

*Aphasie, für Laien etwas unvorstellbares. Was ist das? Damit wurde
auch Günter von einem auf den anderen Augenblick konfrontiert.*

*Es war für ihn ein harter Schicksalsschlag, er, der seit ein paar Jahren
selbst mit einer Behinderung zu kämpfen hatte. Nun die Ehefrau
gelähmt und ohne Sprache und zu Hause 3 schulpflichtige Kinder.*

*Aber Günter war schon immer ein Kämpfer, er wird nach der Reha
seine Frau und seine Familie zu Hause versorgen, er wird das schaffen.*

*Aber Ellen braucht dringend Logopädie, aber in Schweinfurt gibt es
zum damaligen Zeitpunkt keine Therapeuten. Er fährt seine Frau
mehrmals wöchentlich nach Würzburg zur Logopädin.*

*Dort erfährt er, dass es hier seit einem Jahr eine Aphasie
Selbsthilfegruppe gibt. Er nimmt Kontakt zu dem Leiter auf, es war
der Jurist Dr. Rieger, der Jahre zuvor durch einen Reitunfall selbst
eine Aphasie erlitt und 1981 in Würzburg die erste Aphasie
Selbsthilfegruppe gründete.*

*Günter wandte sich in Schweinfurt an die Öffentlichkeit und fand 8
Gleichgesinnte, gründete am 29. Mai 1982 die Selbsthilfegruppe
Aphasie und Schlaganfall Schweinfurt und war von Beginn an ihr
Gruppenleiter.*

*Von da an ging es steil Berg auf mit der Selbsthilfegruppe, Günter
konnte sogar von 1991 bis 2004 in Schweinfurt ein Begegnungszentrum*

für Aphasie errichten das mit einer ABM-Stelle aufgebaut wurde.
Den ersten Computer zur Sprachtherapie kauften die
Gruppenmitglieder aus Eigenmitteln, sogar ein Kredit wurde dafür
aufgenommen.

Auf die Selbsthilfegruppenarbeit legte Günter aber einen besonderen
Schwerpunkt. Die regelmäßigen Gruppentreffen waren und sind ihm
bis heute sehr wichtig. Er hat auch sehr schnell erkannt, dass viele
Menschen mit dem Begriff Aphasie nichts anfangen können und hat
sich in Schweinfurt und der Umgebung mit seiner Selbsthilfegruppe
um Aufklärung bemüht.

Eine weitere große Ungerechtigkeit viel ihm auf. All diejenigen die in
irgendeiner Weise wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden
konnten fanden auch schnell wieder Anschluss in der Gesellschaft
Doch alle anderen und vor allem die älteren Mitmenschen wurden mit
ihrer Aphasie alleine gelassen.

Hier hat die Gruppe alles unternommen, dass diese Menschen bei ihnen
eine Heimat fanden.

Zwischenzeitlich hatte die Selbsthilfegruppe über 70 Teilnehmer und
alle fühlten sich wohl, ja wie in einer großen Familie.

Der Gruppenleiter nahm sich für jeden Einzelnen Zeit. Da er wusste,
wo er Hilfe bekommen konnte, hat er in den vielen Jahren ein
enormes Netzwerk aufgebaut.

Seine Selbsthilfegruppe dankt es ihm. Das ist für mich das schönste,
sagt er einmal, wenn ich für meine Gruppe oder für einen einzelnen
etwas erreicht habe.

Das „Geben“ und das „Nehmen“ ist das wichtigste in der
Selbsthilfegruppe, jeder ist für jeden da, keiner muss sich verstecken,
jeder darf weinen, jeder darf sich freuen, jeder hat seine Erfahrungen
gemacht und kann Tipps geben.

Günter hat sich sein Wissen durch sein Schicksal in der eigenen Familie erarbeitet, mit dem Umgang mit seiner global-aphasischen Ehefrau und mit dem Aufbau der Selbsthilfegruppe und deren Leitung in über 40 Jahren immer mehr vertieft. Dadurch ist er zu einem perfekten Fachmann geworden.

Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe, die hier mit aufgewachsen und reingewachsen sind haben somit auch viel Kompetenz erlangt und sind somit ebenfalls ein Vorbild für andere Selbsthilfegruppen.

Eine Selbsthilfegruppe, die ununterbrochen 40 Jahre, 4 Monate und 10 Tage besteht und die weiter fest bestrebt ist alles für die Aphasische Bevölkerung zu geben, die wird nicht untergehen.

Der gesamten Selbsthilfegruppe und ihren Gruppenleiter ein herzliches Dankeschön, herzlichen Glückwunsch und Gottes reichlichen Segen.